

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3076

der Abgeordneten Andrea Johlige (Fraktion DIE LINKE)

Drucksache 6/7541

Anschläge auf Abgeordneten- und Parteibüros, 3. Quartal 2017

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern und für Kommunales die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen der Fragestellerin

In der kürzeren Vergangenheit ist es wiederholt zu Anschlägen auf bzw. Beschädigungen von Abgeordneten- und Parteibüros gekommen.

Vorbemerkungen der Landesregierung

Zur Erhebung der Fallzahlen für den Betrachtungszeitraum 01.07.2017 bis 30.09.2017 wurden alle im Rahmen des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK) gemeldeten Straftaten mit Stand vom 25.10.2017 ausgewertet. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Landesregierung zur Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 1976 (Drs. 6/4914) verwiesen.

1. Wie viele Anschläge auf bzw. Beschädigungen von Abgeordnetenbüros von Landtags- und Bundestagsabgeordneten sind der Landesregierung im 3. Quartal 2017 sowie auf Parteibüros im gleichen Zeitraum bekannt geworden? (Um detaillierte Auflistung hinsichtlich Tatort, Zeit, Delikt, Geschädigtem und Zuordnung zu einem Phänomenbereich wird gebeten!)

zu Frage 1:

Für den Berichtszeitraum wurden insgesamt acht derartige Straftaten gemeldet. Eine detaillierte Auflistung einzelner Grunddaten zu diesen Straftaten wie Tatzeit, Tatort, Delikt etc. ist in der Anlage dargestellt.

2. Welche dieser Taten konnten aufgeklärt werden? Wie viele Tatverdächtige wurden dabei ermittelt?
3. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung zu den Tätern und hinsichtlich der Tatmotive der aufgeklärten Fälle?

zu den Fragen 2 und 3:

Von den acht Straftaten konnte eine Straftat aufgeklärt werden.

Eingegangen: tt.mm.jjjj / Ausgegeben: tt.mm.jjjj

Sachbeschädigung am 12.09.2015 in Oranienburg.

Es wurden zwei männliche Tatverdächtige im Alter von 27 und 32 Jahren ermittelt. Gegen den 27-Jährigen lagen zur Tatzeit keine polizeilichen Erkenntnisse vor. Zum 32-Jährigen Tatverdächtigen liegen bereits polizeiliche Erkenntnisse vor. Er ist im Bereich der politisch motivierten Kriminalität bisher nicht in Erscheinung getreten.

4. Gab es Nachmeldungen von Straftaten im Sinne der Frage 1, die bei den Antworten zu Anfragen zu diesen Taten in den vorangegangenen Zeiträumen noch nicht berücksichtigt werden konnten? Wenn ja, wird um detaillierte Auflistung hinsichtlich Tatort, Zeit, Delikt, Geschädigtem und Zuordnung zu einem Phänomenbereich gebeten!

zu Frage 4:

Für das 2. Quartal 2017 wurden keine Straftaten nachgemeldet.

5. Gab es bei Taten im Sinne der Frage 1 aus vorangegangenen Zeiträumen Ermittlungserfolge, die bei Antworten zu Anfragen zu diesen Taten in den vorangegangenen Zeiträumen noch nicht berücksichtigt werden konnten? Wenn ja, welche und wie viele Tatverdächtige wurden dabei ermittelt?

zu Frage 5:

Zu den in den Antworten zu den Kleinen Anfragen 2663, Drucksache 6/6504 und 2910, Drucksache 6/7258 aufgeführten Straftaten sind keine neuen Ermittlungserfolge zu verzeichnen.

6. Hat sich die Lageeinschätzung der Landesregierung hinsichtlich der Sicherheitslage der Abgeordnetenbüros von Landtags- und Bundestagsabgeordneten zu den vorangegangenen Anfragen geändert? Wenn ja, inwiefern und welche Schritte unternimmt die Landesregierung, um die Sicherheitslage von Abgeordnetenbüros zu verbessern?

zu Frage 6:

Die Lageeinschätzung hinsichtlich der Sicherheitslage der Abgeordnetenbüros von Landtags- und Bundestagsabgeordneten hat sich nicht geändert.